

**Strukturierter
Qualitätsbericht gemäß §
137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4
SGB V über das
Berichtsjahr 2008**

Erstellt am 17. August 2009

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung.....	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	7
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen.....	13
B-1 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.) (2960).....	14
C Qualitätssicherung.....	20
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren).....	21
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	23
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	24
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	25
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	26
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	27
D Qualitätsmanagement.....	28
D-1 Qualitätspolitik.....	29
D-2 Qualitätsziele.....	30
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	31
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements.....	32
D-5 Qualitätsmanagementprojekte.....	33
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	34

Einleitung

„Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie VS-Villingen gGmbH“



Tagesklinik VS-Villingen

Die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie VS-Villingen gGmbH ist eine teilstationäre Einrichtung zur wohnortnahen Versorgung psychisch kranker Menschen mit 25 Behandlungsplätzen. Sie wurde Anfang 2001 für Patienten aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis und aus benachbarten Landkreisen eröffnet. Träger ist die Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH, Tochtergesellschaft der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH in Rottweil, die zu den Einrichtungen der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V. gehört.

Wie ihre beiden Schwester-Einrichtungen in Balingen und Spaichingen ist die Tagesklinik in VS-Villingen wichtiger Bestandteil des Netzwerks an stationären, teilstationären und ambulanten Behandlungsangeboten, mit dem das Vinzenz von Paul Hospital die gesamte psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung des Patienten abdeckt. Im Zentrum des gemeindenahen Verbundsystems steht die Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Gerontopsychiatrie und Neurologie mit 431 Betten.

Die Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie sind wichtige Bindeglieder zwischen vollstationärer und ambulanter Behandlung. Menschen, die an einer psychischen Störung bzw. den psychischen Folgen einer somatischen Erkrankung leiden oder sich in einer Lebenskrise befinden, können in der Tagesklinik behandelt werden, soweit vollstationärer Klinikaufenthalt nicht oder nicht mehr erforderlich ist und ambulante Behandlung nicht ausreicht. Voraussetzung für eine Behandlung in der Tagesklinik ist, dass sich die Patienten nachts und an den Wochenenden selbst oder bei Angehörigen versorgen können. Nicht geeignet ist die Tagesklinik für verwirrte, akut abhängige oder akut suizidale Patienten und für Menschen ohne festen Wohnsitz.

Geleitet wird die Tagesklinik Villingen von Herrn Chefarzt Dr. Berger und der Leitenden Ärztin, Frau Dr. Balzweit, unterstützt durch ein multiprofessionelles Behandlungsteam, bestehend aus Arzt, Psychologe, Ergo- und Kunsttherapeut, Bewegungstherapeut, Sozialpädagoge, Seelsorger und Pflorgeteam.

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

Die Mitarbeiter/-innen der Tagesklinik arbeiten eng mit allen auf dem Gebiet der Psychiatrie und Psychotherapie tätigen Ärzten, Diensten und Einrichtungen zusammen. Die Aufnahme erfolgt auf Einweisung durch einen Arzt, durch Verlegung aus einem Krankenhaus oder auf eigene Initiative durch Patienten oder Angehörige.

Die Tagesklinik bietet ein umfassendes Behandlungsprogramm von Montag bis Freitag über jeweils acht Stunden. Behandlung und Umgang miteinander orientieren sich an einem ganzheitlichen, christlichen Menschenbild.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Thomas Brobeil, Geschäftsführer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH

Hausanschrift:

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH
Wilhelm-Schickard-Straße 11

78052 VS-Villingen

Telefon / Fax

Telefon: 07721/8784860
Fax: 07721/878486120

Internet

E-Mail: <mailto:info@VvPH.de>
Homepage: <http://www.vvph.de/>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

510834291

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

A-4.1 Name des Krankenhausträgers

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie,
Gerontopsychiatrie und Neurologie Schwenninger Straße 55 78628 Rottweil

A-4.2 Art des Krankenhausträgers

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja
- Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

- Ja
- Nein
- Trifft bei uns nicht zu

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterungen
VS00	Teilstationäre psychiatrische Versorgung der Region	2960 - Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.)	Diagnostik und Therapie von depressiven Erkrankungen, subakuten schizophrenen und schizoaffektiven Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Belastungs- und somatoformen Störungen, Persönlichkeitsstörungen. Ausschlusskriterien sind im Vordergrund stehende Suchterkrankung, Demenzerkrankungen.

Tabelle A-8: Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	In Kooperation mit der Agentur für Arbeit und mit dem Rentenversicherungsträger
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	Entlassungen werden entsprechend der individuellen Bedürfnisse des einzelnen Patienten vorbereitet.
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP20	Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten/ Reittherapie	
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/ -management	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH.
MP63	Sozialdienst	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Psychiatrisch-somatische konsiliarärztliche Versorgung der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Villingen-Schwenningen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
------------	---	--------------------------------

Tabelle A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-10 Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	In der Tagesklinik nicht relevant, Ruhe- und Liegemöglichkeiten sind vorhanden.
SA04	Fernsehraum	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA16	Kühlschrank	
SA18	Telefon	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	
SA24	Faxempfang für Patienten	Über Klinikanschluss
SA25	Fitnessraum	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA33	Parkanlage	Gartenanlage am Haus
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA41	Dolmetscherdienste	Freiwillige Dolmetscherdienste durch Mitarbeiter/innen
SA42	Seelsorge	

Tabelle A-10: Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Keine Forschungsschwerpunkte

A-11.2 Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten

Trifft bei dieser Einrichtung nicht zu.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Trifft bei dieser Einrichtung nicht zu.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl	
Fallzahl	141
Ambulante Fallzahl	
Fallzählweise	0
Quartalszählweise	---
Patientenzählweise	---
Sonstige Zählweise	---

Tabelle A-13: Fallzahlen des Krankenhauses

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,9 Vollkräfte	
- davon Fachärztinnen/-ärzte	1,1 Vollkräfte	
Belegärztinnen/-ärzte (nach §121 SGB V)	0 Personen	
Ärztinnen/Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Tabelle A-14.1: Ärzte

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	2,8 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle A-14.2: Pflegepersonal

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-1 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.) (2960)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Berger

Kontaktdaten

Hausanschrift

Wilhelm-Schickard-Straße 11
78052 VS-Villingen

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu.

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/
Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/
Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-1.5.2 Teilstationäre Fallzahl

141

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
F33	41	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
F32	16	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
F20	13	Schizophrenie
F25	6	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
F40	6	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
F41	6	Sonstige Angststörung
F43	≤5	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
F42	≤5	Zwangsstörung
F63	≤5	Ausgefallene Gewohnheiten bzw. Störung der Selbstbeherrschung
F31	≤5	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit

Tabelle B-1.6 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		In Kooperation mit dem Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input type="checkbox"/>	In Kooperation mit dem Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		<input type="checkbox"/>	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA58	24 h Blutdruck-Messung			In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA59	24 h EKG-Messung			In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Tabelle B-1.11 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Apparative Ausstattung

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,9 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	1,1 Vollkräfte	

Tabelle B-1.12.1: Ärzte

B-1.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ23	Innere Medizin	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Tabelle B-1.12.1.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Ärztliche Fachexpertise

B-1.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF09	Geriatric	Klin. Geriatrie (fakultativ)
ZF00	Paar- und Familientherapie	

Tabelle B-1.12.1.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzweiterbildungen

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	2,8 Vollkräfte	davon 2 Vollkräfte Psychiatrische Pflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-1.12.2: Pflegepersonal

B-1.12.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
Tabelle B-1.12.2.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Fachweiterbildungen		

B-1.12.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
ZP16	Wundmanagement	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Tabelle B-1.12.2.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzqualifikationen		

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
SP34	Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung)	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP00	Bewegungstherapeutin	
Tabelle B-1.12.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Spezielles therapeutisches Personal		

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung ermöglichen.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Ambulant erworbene Pneumonie	0		
Aortenklappenchirurgie, isoliert	0		
Cholezystektomie	0		
Dekubitusprophylaxe	0		
Geburtshilfe	0		
Gynäkologische Operationen	0		
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	0		
Herzschrittmacher-Implantation	0		
Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	0		
Herztransplantation	0		
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	0		
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	0		
Hüftgelenknahe Femurfraktur	0		
Karotis-Rekonstruktion	0		
Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	0		
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	0		
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	0		
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	0		
Koronarchirurgie, isoliert	0		
Mammachirurgie	0		
Lebertransplantation	0		
Leberlebendspende	0		
Nieren- und Pankreas-(Nieren-) transplantation	0		
Nierenlebendspende	0		
Lungen- und Herz- Lungentransplantation	0		

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leistungsbe- reich (LB) und Qualitäts- indikator (QI)	Kennzahl- bezeich- nung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauens- bereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler/ Nenner	Referenz- bereich (bundes- weit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Kranken- hauses
LB 1: QI 1								
LB 1: QI 2								

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

LB 2: QI 1								
LB 2: QI 2								
...								

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar/Erläuterungen
	Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP teil!

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	
Ergebnis	
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterungen
Das Krankenhaus erbringt in keinem für die Mindestmengenvereinbarung relevanten Leistungsbereich Leistungen!				

Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
(„Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Nr.	Vereinbarung	Kommentar/Erläuterungen
		In diesem Krankenhaus fallen keine Leistungen an für die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung existieren!

Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Unsere Qualitätspolitik ist in dem Leitbild des Trägers sowie in den "Leitlinien" und den "Grundhaltungen für barmherziges Handeln im Umgang miteinander" der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH verankert.

In den Leitlinien sind Aussagen
zu unserem Menschenbild,
zu Patienten und Heimbewohner,
die Seelsorge,
die Führung und Zusammenarbeit,
zur Persönlichkeit des Mitarbeiters im beruflichen Umfeld,
Verantwortung, Qualitätsbewusstsein und Wirtschaftlichkeit
ebenso zu Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
beschrieben.

Die angestrebte Qualität unseres zwischenmenschlichen Umgangsstils richtet sich an den im Mittelalter herausgebildeten geistigen Werke der Barmherzigkeit aus. Sie sind in den Grundhaltungen für barmherziges Handeln im Umgang miteinander für den konkreten Alltag übersetzt und gelten als Qualitätskriterien.

<http://www.vvph.de/Unsere-Leitlinien.15.0.html>

D-2 Qualitätsziele

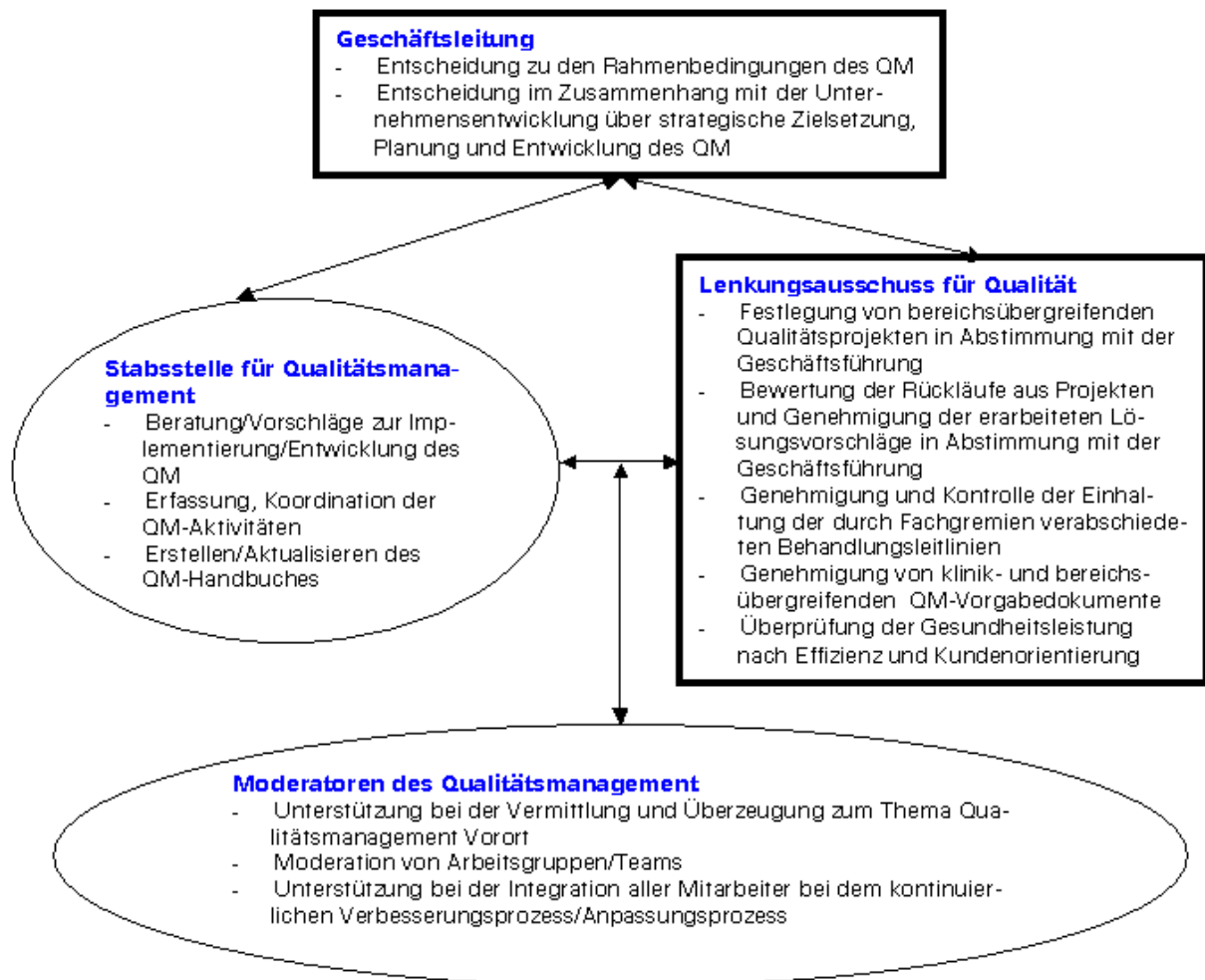
Patienten- und Klientenorientierung

- Weiterer Ausbau von Kooperationen mit Trägern der gemeindenahen Versorgung, insbesondere Aufbau von Tageskliniken für Abhängigkeitserkrankte
- Intensivierung der Einbeziehung von Angehörigen und Bezugspersonen in die Behandlung und Betreuung der Patienten
 - Wissensvermittlung durch Angebote von Patienten-/ Angehörigenunterweisungen bzw. Patienten-/ Angehörigenschulungen unter Einbeziehung von Selbsthilfegruppen und Initiativen.
- Qualitätssicherung der Behandlungsprozesse durch dokumentierte Planungen, einschließlich der Qualitätsprüfungen
- Ausrichtung unseres Sozialdienstes am „Qualitätskonzept für die Sozialarbeit in den psychiatrischen Kliniken“ und Dokumentation der Dienstleistungsqualität

Krankenhausführung

- Ausbau unseres Risikomanagements
- Gezielte Personalentwicklung für die zukünftige Unternehmensentwicklung und Anpassung an veränderte Anforderungen
 - a. grundsätzliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Personalressourcen
 - b. systematische Erhebung der Leistungs- und Lernpotenziale unserer Mitarbeiter und deren Förderung in Abstimmung beschäftigungs- und entwicklungsbezogener Faktoren

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

In unserer Einrichtung finden vornehmlich nachfolgende Qualitätsmanagementinstrumente Anwendung:

- Qualitätssicherung mit Hilfe von Qualitätsplanungsdokumenten wie beispielsweise Behandlungskonzepte, Leitlinien, Ablaufbeschreibungen oder Verfahrensanleitungen, einschließlich deren regelhafter Revision
- Qualitätsmessungen anhand festgelegter Qualitätskriterien/-merkmale z. B.
 - c. Interne Audits
 - d. Bewertung von Qualitätskennzahlen
 - e. Nutzung von Feedback (standardisierte Patientenbefragungen, verschiedene Rückmeldebögen)
 - f. Begehungen
- Strukturiertes Beschwerdemanagement
- Hygienemanagement
- Systematisch geplantes Besprechungs-/Informationswesen

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

QM-Projekte zur Patientenorientierung

Erarbeitung eines ausführlichen schriftlichen Behandlungskonzeptes

- Das gesamte Behandlungskonzept wurde einer kritischen Prüfung unterzogen und ausführlich schriftlich fixiert.
Ergebnis: es konnte eine Vereinheitlichung und eine Konvergenz der Therapieeinstellung im multiprofessionellen Team erreicht werden.
Neue Mitarbeiter werden übereinstimmend in ihre Tätigkeit eingeführt und sie können sich ausführlich in dem schriftlich vorliegenden Konzept informieren.

Fortsetzung der Patientenorientierung durch Umgestaltung und Verbesserung der Kommunikation im Team

- Die wöchentlich stattfindenden multiprofessionellen Fallbesprechungen mit dem Chefarzt wurden durch ein Visitingespräch zwischen Chefarzt und Patient im Beisein des therapeutischen Teams ergänzt.
Ergebnis: die weitere Therapieplanung erfolgt noch fundierter und gründlicher.
- Einmal wöchentlich treffen sich die ärztlich-psychologischen Mitarbeiter/innen zur Besprechung von spezifischen Angelegenheiten.
Ergebnis: verbesserter Informationsaustausch
- Die bisher praktizierte externe Fallsupervision wurde mit einem Wechsel der Supervisorin in eine Teamsupervision umgewandelt.
Ergebnis: Mögliche Spannungen und Schwierigkeiten innerhalb des Behandlungsteams können eher erkannt und ausgeschaltet werden.

Erweiterung des Therapieangebotes

- Einführung des Therapieangebotes „Körperwahrnehmung“
Ergebnis: Schaffung der Möglichkeit, die Patienten auf nonverbalem Weg zu erreichen. Die Zufriedenheit wurde im Rahmen des gesamten Bewegungsangebotes evaluiert und konnte als Verbesserung eingestuft werden.
- Das zweimal wöchentlich stattfindende Bewegungstherapieangebot wurde für alle Patienten zum obligatorischen Therapieelement.
Ergebnis: Die Zufriedenheit wurde im Rahmen des gesamten Bewegungsangebotes evaluiert und konnte als Verbesserung eingestuft werden.

Verbesserung der räumlichen Gegebenheiten

- Umfangreiche Umbaumaßnahmen
Ergebnis: größere Räume für die Ergotherapie und die Kunsttherapie. Da beide Räume jetzt miteinander verbunden sind kann auch im Vertretungsfall eine höhere Anzahl von Patienten die Teilnahme an den genannten Therapieformen ermöglicht werden.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Bewertung des Qualitätsmanagement-System wurde 2007 im Rahmen eines Reviews vorgenommen. Dabei sind die Tätigkeiten des Gesamtmanagements wie die Festigung des QM-Systems, Zielsetzungen der Organisation, zweckmäßige Planung der Qualitätsanforderungen, Prävention von Risiken, Personalschulung/Motivation, die Qualitätsdarlegung und Nachweise einschließlich Verantwortlichkeiten und Qualitätsverbesserung in die Bewertung (Punktevergabe) einbezogen gewesen. Verbesserungspotentiale wurden in einem Entwicklungsplan aufgenommen.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres Qualitätsmanagements wird u. a. strukturiert und regelhaft mit internen Audits überprüft. Audit-Jahrespläne werden erstellt.

Weitere Überprüfungen des Erreichungsgrades unserer Qualitätsziele erfolgt im Rahmen unseres Qualitätscontrollings sowie der Evaluation von Projekten.

Die Bewertungen der Ergebnisse werden für bedarfsgerechte Verbesserungen bzw. Anpassungen genutzt.